



JOHANNES KEPLER  
UNIVERSITÄT LINZ | JKU

Univ.-Prof. DDr. Georg Kofler, LL.M. (NYU)

# Reformfelder der Steuerpolitik

---

DER WEIS[S]E SALON

24. Juni 2013



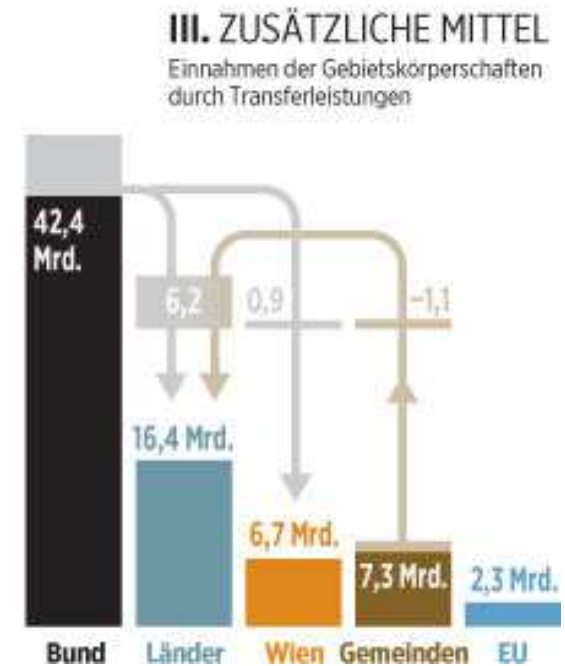
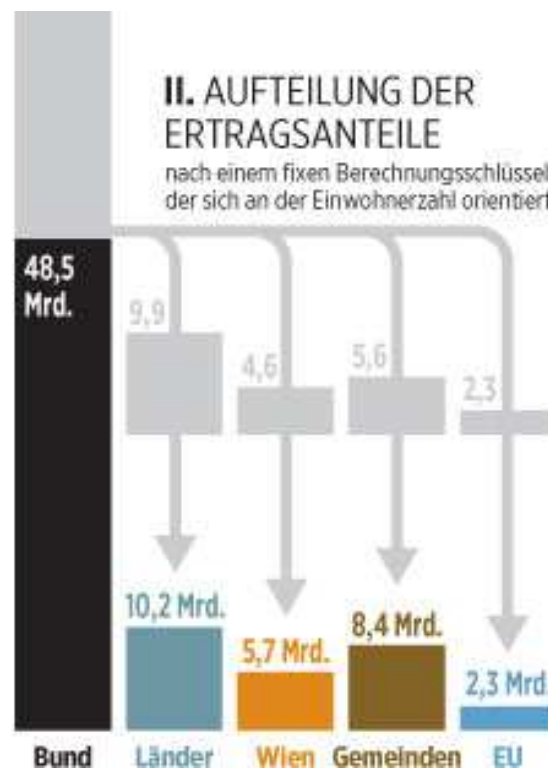
# Steuern

---

- **Abgaben (Steuern, Gebühren, Beiträge), nicht aber zB Sozialversicherungsbeiträge, Kammerbeiträge etc**
  - *Gesamtabgabenquote im Jahr 2011: 43,7% (2012: 44,3%, 2013: 44,6%) → 3,6 Prozentpunkte über der durchschnittlichen Abgabenbelastung in der EU mit 40,1%, höher nur in Dänemark (48,6%), Schweden (45%), Belgien (46,7%) und Frankreich (45,9%)*
- **Funktionen → Einnahmenbeschaffung, Lenkung, Umverteilung**
- **Besteuerung als Eingriffsrecht – „Allgemeines Opfer“**
- **Struktur**
  - *Abgabenstruktur*
    - Kapital – Arbeit
    - Einkommen – Vermögen – Konsum
  - *Föderale Struktur*
    - Bund, 9 Länder und 2.354 Gemeinden
    - Finanz-Verfassungsgesetz und Finanzausgleich (derzeit FAG 2008)



# Föderale Struktur





## Effizienz

## Gerechtigkeit

Neutralität

Inzidenz

Verlust

Einfachheit



### *Grundüberlegungen*

- Frage nach der Beeinflussung von menschlichen Entscheidungen
- (Nicht-)Neutralität durch Verhaltensbeeinflussung
  - Kopfsteuer, Incentives (Forschungs-, Bildungs-, Familienförderung)
  - ZB: Einkommensbesteuerung verzerrt Wahl zwischen Arbeit, Freizeit und Sparen (= früherer oder späterer Konsum)
- Hohe versus geringe Elastizität (zB Drogen, Medikamente, Tabak, Mineralöl, Glücksspiel [?])



## Effizienz

Neutralität

**Inzidenz**

Verlust

Einfachheit

Gerechtigkeit

### *Grundüberlegungen*

- Frage nach dem wirklichen (wirtschaftlichen) Träger einer Steuer
- Idealtypisch:
  - Direkte Steuer → Steuerschuldner = Belasteter (zB ESt, KSt)
  - Indirekte Steuer → Steuerschuldner ≠ Belasteter (zB USt, MöSt)
- Mögliche „Weiterwälzung“ einer Steuer, zB
  - Bankenabgabe bzw FTT an Kunden
  - Grundsteuer an Mieter



## Effizienz

Neutralität

Inzidenz

Verlust

Einfachheit

Gerechtigkeit

*Grundüberlegungen*

Körperschaftsteuer: 25%

Aktiengesellschaft



## Effizienz

Neutralität

Inzidenz

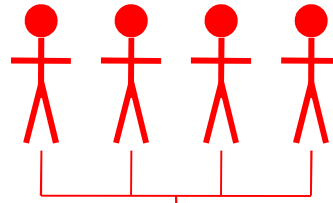
Verlust

Einfachheit

Gerechtigkeit

*Grundüberlegungen*

AktionärInnen



Körperschaftsteuer: 25%

Aktiengesellschaft



## Effizienz

Neutralität

**Inzidenz**

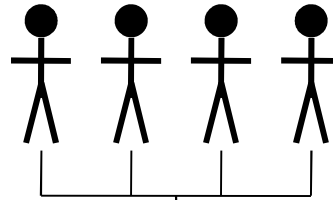
Verlust

Einfachheit

Gerechtigkeit

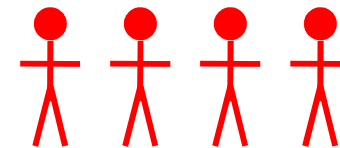
### *Grundüberlegungen*

AktionärInnen



Körperschaftsteuer: 25%

Aktiengesellschaft



KonsumentInnen





## Effizienz

Neutralität

**Inzidenz**

Verlust

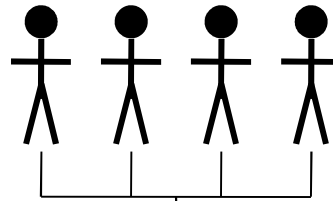
Einfachheit

Gerechtigkeit

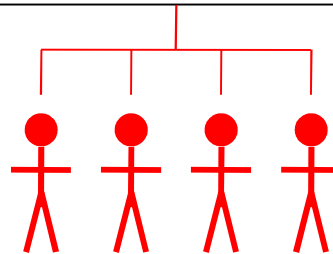
### Grundüberlegungen

Körperschaftsteuer: 25%

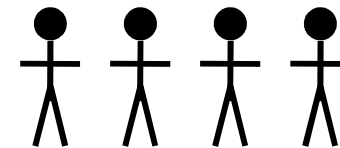
AktionärInnen



Aktiengesellschaft



MitarbeiterInnen



KonsumentInnen



## Effizienz

Neutralität

Inzidenz

Verlust

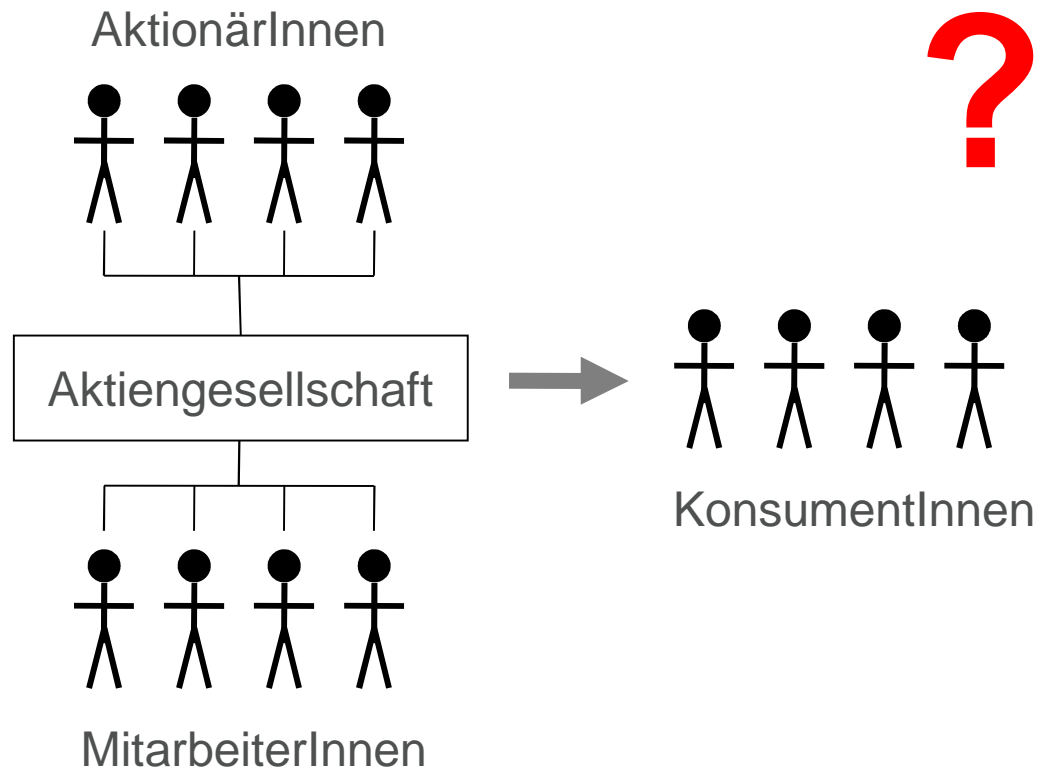
Einfachheit

Gerechtigkeit

### Grundüberlegungen

Körperschaftsteuer: 25%

*Arulampalam et al, Oxford WP  
07/07 (2008): \$1 Steuererhöhung  
führt langfristig zu einer  
Lohnsenkung um \$0,92.*





## Effizienz

Neutralität

Inzidenz

Verlust

Einfachheit

Gerechtigkeit

### *Grundüberlegungen*

- Besteuerung → Transfer von Privaten an den Staat
- Aber: Gesamtverlust, wenn der Wohlfahrtsverlust der Privaten (zB durch Vermeidung einer Steuer) größer ist, als der Zugewinn an allgemeiner Wohlfahrt
- Steuerungseffekte:
  - Prohibitive bzw verhaltenssteuernde Besteuerung (zB Tabaksteuer)
  - Aber:
    - Steuersatzindizierte Budgetauswirkungen auf der Skala zwischen Nicht- und Vollbesteuerung des Einkommens
    - Schwarzarbeit → *Betrugsbekämpfungsgesetz 2010*



## Effizienz

Neutralität

Inzidenz

Verlust

**Einfachheit**

Gerechtigkeit

### *Grundüberlegungen*

- Komplexität ist nicht akzeptabel, wenn ...
  - ... die Vollzugskosten höher sind als das Steueraufkommen.
  - ... das Steuerrecht unverständlich ist und daher von Steuerpflichtigen trotz Bemühens nicht befolgt werden kann.
  - ... das Steuersystem für gut Beratene „Schlupflöcher“ belässt.



## Effizienz

Neutralität

Inzidenz

Verlust

Einfachheit

**Gerechtigkeit**

### *Grundüberlegungen*

- Gerechtigkeitskategorien
  - Horizontale Gerechtigkeit → Verteilungsgerechtigkeit
  - Vertikale Gerechtigkeit → Gleiche Besteuerung gleicher Situationen
- Leistungsfähigkeit
  - Maßstab der Leistungsfähigkeit?
  - Einkommen, Konsum, Fähigkeiten?
  - Inflation? → „Kalte“ Progression, Besteuerung der Inflationstangente (VfSlg 11.164/1986)
  - Aktuelle Fragestellungen
    - Familienbesteuerung
    - Erbschafts- und Schenkungssteuer
    - Vermögenszuwachssteuer versus Vermögenssteuer („Sollertrag“)



## Effizienz

Neutralität

Inzidenz

Verlust

Einfachheit

Gerechtigkeit

### *Grundüberlegungen*

- Utilitarismus
  - Sinkender Grenznutzen
  - Progression des Steuersystems
    - Einkommensteuer – Progressiv bis zu 50%
    - Körperschaftsteuer – Proportional 25%
    - Umsatzsteuer – Regressiv 20%/10%
  - „Reichensteuer“ und Umverteilung



## Effizienz

Neutralität

Inzidenz

Verlust

Einfachheit

Gerechtigkeit

### Grundüberlegungen

- Progression des Steuersystems – Einkommensteuer – „Reichensteuer“

Einkommen	Einkommensteuer	Grenzsteuersatz	Durchschnittssteuersatz	Steuerpflichtige
€ 0 – € 11.000	€ 0	0%	0%	<b>1.782.830</b>
€ 11.001 – € 25.000	€ 0,365 – € 5.110	26,5%	Bei € 25.000: 20,4%	<b>2.555.701</b>
€ 25.001 – € 60.000	€ 5.110,43 – € 20.235	43,21%	Bei € 60.000: 33,725%	<b>1.890.820</b>
€ 60.001 – ...	€ 20.235, 5 – ...	50%	Bei € 100.000: 40,33%	<b>351.186</b>
€ 100.000 – ...	€ 40.235 – ...	50%	Bei € 100.000: 40,24%	<b>88.215</b>
€ 200.000 – ...	€ 90.235, 5 – ...	50%	Bei € 200.000: 45,12%	<b>17.097</b>
€ 1.000.000 – ...	€ 490.235 – ...	50%	Bei € 1.000.000: 49%	<b>429*</b>

\* Zahlen für das Jahr 2004. – Quelle: Komb. ESt/LSt-Statistik 2009 (Zwischenstufen gemittelt).



## Effizienz

Neutralität

Inzidenz

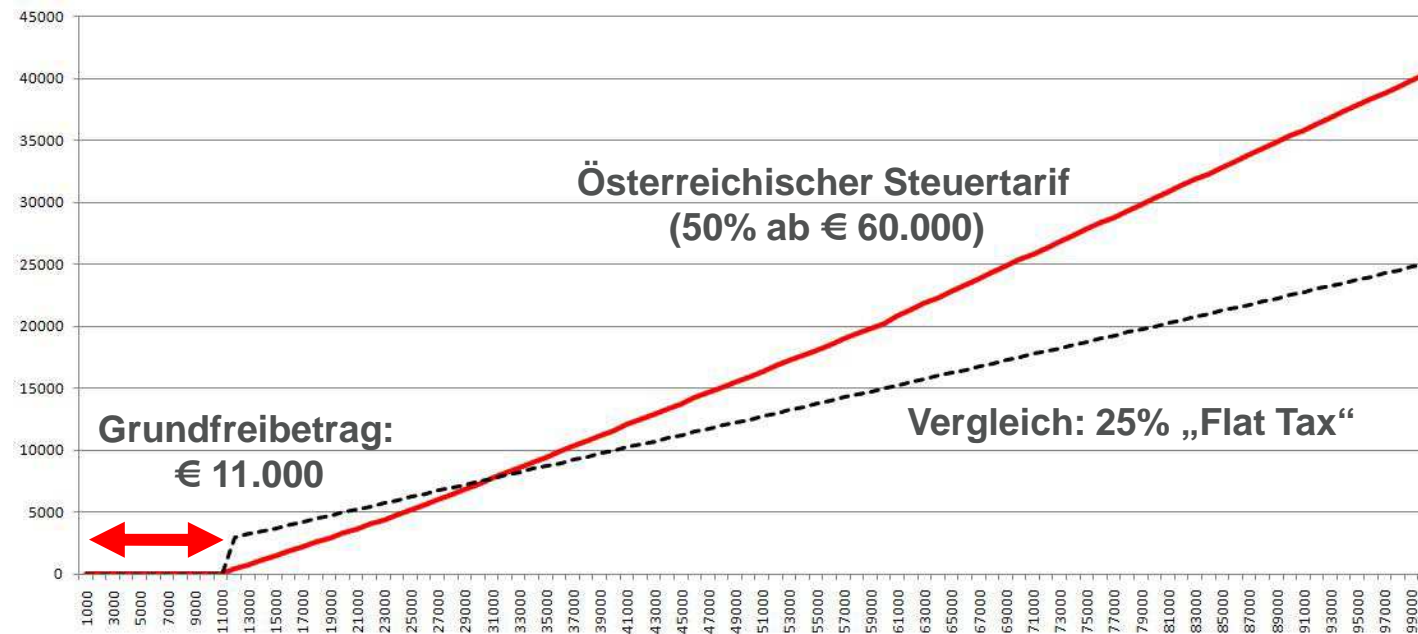
Verlust

Einfachheit

Gerechtigkeit

### Grundüberlegungen

- Progression des Steuersystems – Einkommensteuer







## Effizienz

Neutralität

Inzidenz

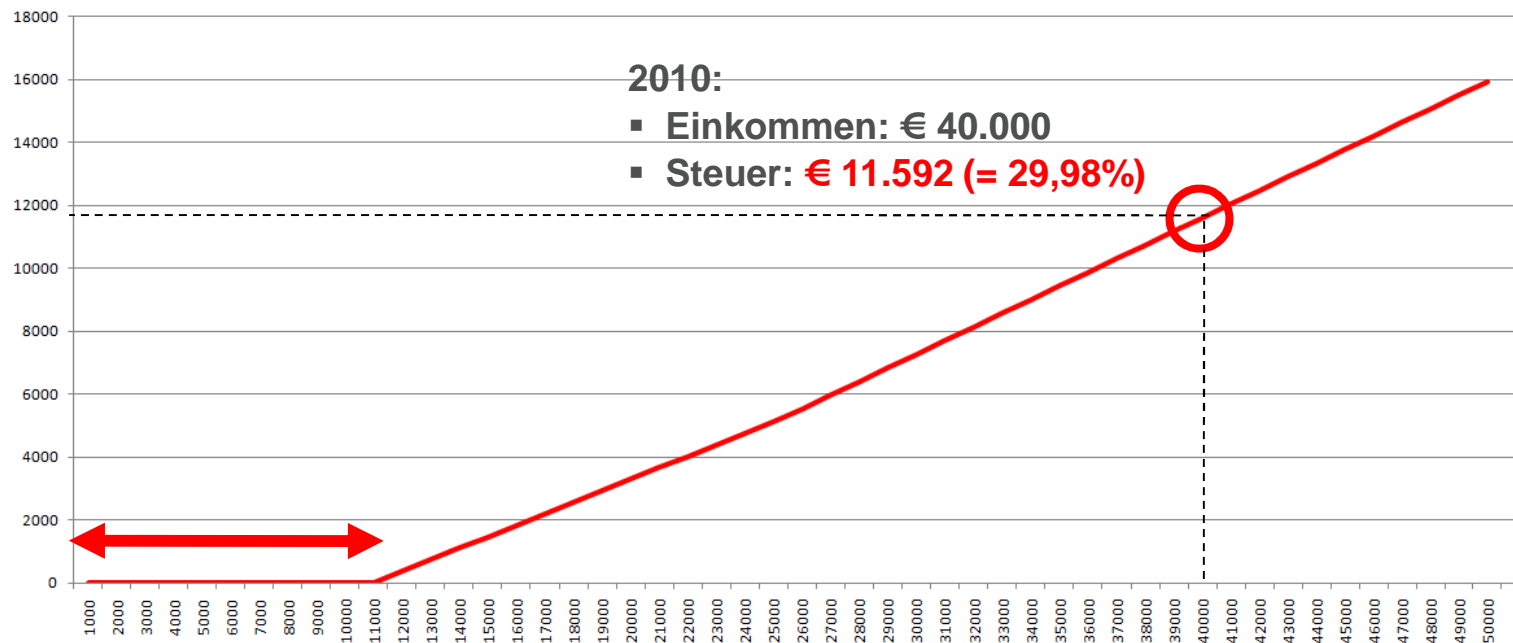
Verlust

Einfachheit

Gerechtigkeit

### Grundüberlegungen

- Progression des Steuersystems – „Schleichende“ Steuererhöhung





## Effizienz

Neutralität

Inzidenz

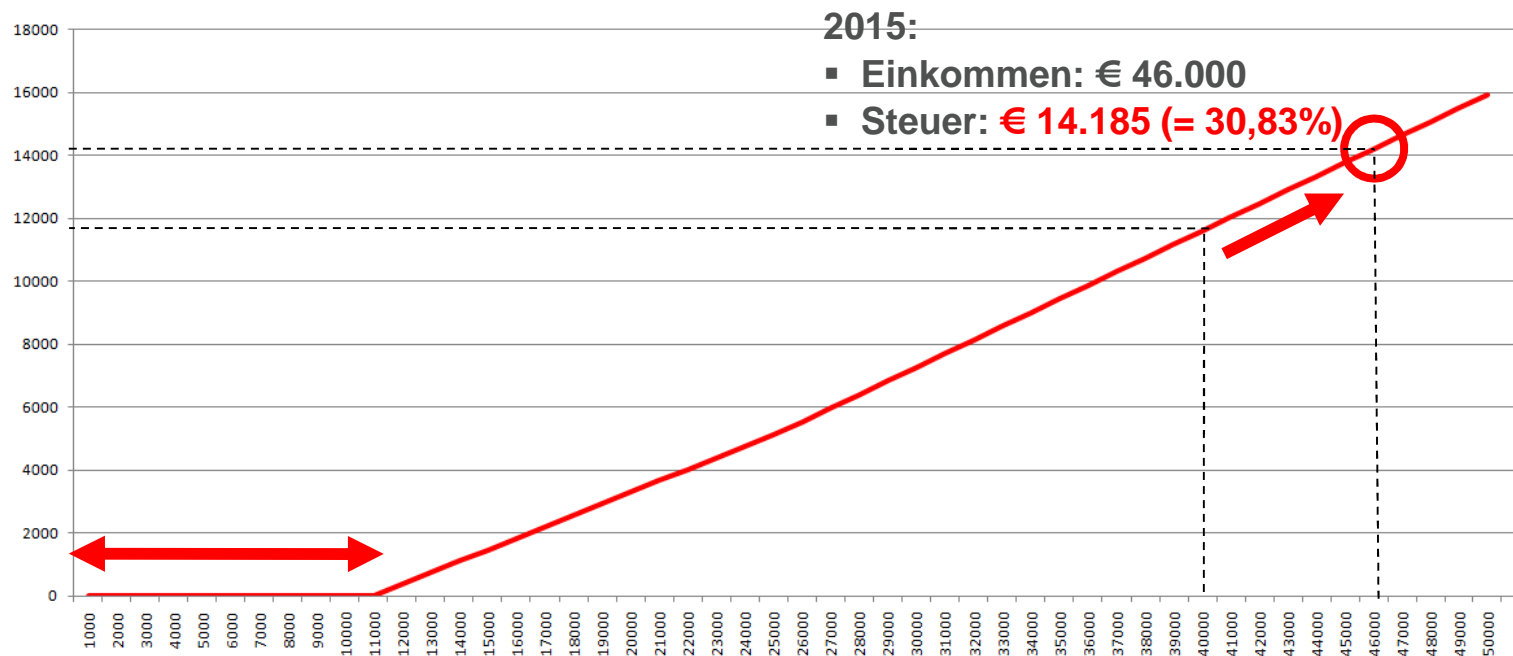
Verlust

Einfachheit

Gerechtigkeit

### Grundüberlegungen

- Progression des Steuersystems – „Schleichende“ Steuererhöhung





## Effizienz

Neutralität

Inzidenz

Verlust

Einfachheit

Gerechtigkeit

### Grundüberlegungen

- Progression des Steuersystems – Internationaler Vergleich

Land	Eingangssteuersatz	Bis Einkommen	Frei- bzw Grundfreibetrag	Spitzensteuersatz	Ab Einkommen
Tschechien	15%	Flat Tax	€ 963	15%	Flat Tax
Ungarn	18%	€ 6.984	€ 500	40%	€ 6.984
Norwegen	37%	€ 80.072	€ 49.277 bzw 4.559	40%	€ 80.000
Slowenien	16%	€ 7.410	€ 5.113	41%	€ 14.820
Italien	23%	€ 15.000	—	43%	€ 75.000
Deutschland	14%	€ 13.469	€ 8.130	45%	€ 250.400
Frankreich	5,5%	€ 11.896	€ 5.963	49%	€ 500.000
<b>Österreich</b>	<b>36,5%</b>	<b>€ 25.000</b>	<b>€ 11.000</b>	<b>50%</b>	<b>€ 60.000</b>
Schweden	51,6%	€ 49.768	€ 35.119 bzw 1.164	56,6%	€ 49.767



## Effizienz

Neutralität

Inzidenz

Verlust

Einfachheit

Gerechtigkeit

### Grundüberlegungen

- Verteilungsgerechtigkeit – Umverteilung („Transfers“)
  - Armutsbekämpfung
  - Leistungsanreize
  - Benachteiligung einzelner Gruppen
- Steuerstruktur
  - „Hohe“ Belastung des Faktors (unselbständige) Arbeit
    - *Lohnsteuer, Sozialversicherung AN (17,62%), Sozialversicherung AG (22,81%), DB (4,5%) + Zuschlag (0,36% in OÖ), Kommunalsteuer (3%), AK-Beitrag (0,5%)*
  - (Scheinbar) „Geringe“ Belastung des Faktors Kapital
    - *Kapitalertragsteuer (25%), Veräußerungsgewinne bei Kapitalvermögen (25%), Immobilienbesteuerung (25%)*
  - „Geringe“ Belastung des Vermögens

Effizienz

Neutralität

Inzidenz

Verlust

Einfachheit

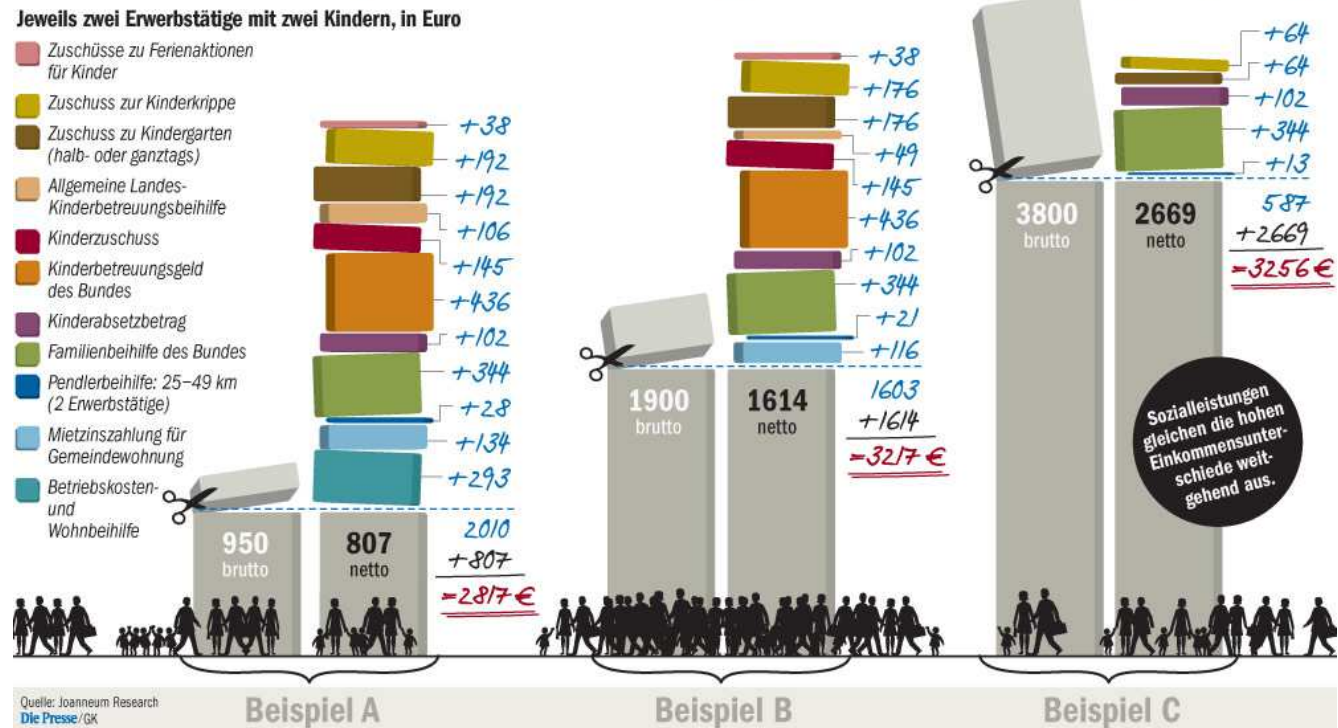
Gerechtigkeit

Grundüberlegungen

- Verteilungsgerechtigkeit – Umverteilung

Nettoerwerbseinkommen plus Transfers für ein Paar mit zwei Kindern (10 Monate, 4 Jahre; Einkommensverteilung 50:50) bei einem Bruttoerwerbseinkommen von 950 Euro, 1.900 Euro und 3.800. – Quelle: Prettenthaler/Sterner, Aufgabe Soziale Gerechtigkeit in der Steiermark (2009).

Drei Familien im Vergleich: Einkommen und Zuschüsse





## Effizienz

Neutralität

Inzidenz

Verlust

Einfachheit

**Gerechtigkeit**

### *Grundüberlegungen*

- Umsatzsteuer – Regressive Besteuerung?

Nettoeinkommen	Annahme: Konsum (brutto)	Umsatzsteuer (20%)	Prozent vom Einkommen
€ 30.000	€ 30.000	€ 5.000,00	<b>17%</b>
€ 100.000	€ 50.000	€ 8.333,33	<b>8%</b>
€ 1.000.000	€ 200.000	€ 33.333,33	<b>3%</b>



## Internationaler Steuerwettbewerb



### Grundüberlegungen

- „Guter“ versus „schädlicher“ Steuerwettbewerb
  - *Steuerleistung und staatliche Gegenleistung*
  - *„Schlanker“ Staat versus „Todsparen“ (= Steueraufkommen in Richtung Grenzkosten)*
  - *„Harmful Tax Competition“ und „Code of Conduct“ in der EU, BEPS, EU Aktionsplan*
- „Mobile“ versus „immobile“ Produktionsfaktoren
  - *Steueroasen*
  - *Steuerliche Transparenz → Amtshilfe und Bankgeheimnis*
- Standortsicherung (auch Verlässlichkeit) und Standortwettbewerb, auch durch das Steuerrecht



## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

- Univ.-Prof. DDr. Georg Kofler, LL.M. (NYU)  
Institut für Finanzrecht, Steuerrecht und Steuerpolitik  
Johannes Kepler Universität Linz  
Altenberger Str. 69, 4040 Linz  
Tel: +43/732/2468-8205  
Mail: [georg.kofler@jku.at](mailto:georg.kofler@jku.at)  
Web: [www.steuerrrecht.jku.at/gwk](http://www.steuerrrecht.jku.at/gwk)